

Die Raiba Leezen spendete an gleich 57 Adressen

Leezen. Dieser Tag hat inzwischen Tradition: Seit zwölf Jahren lädt die Raiffeisenbank Leezen regelmäßig Vereine, Hilfsorganisationen, Kindergärten und Schulen zu einer zweiten „Bescherung“ ein, um mit den Erlösen des Gewinnsparens Gutes zu tun. 250 000 Euro hat das Geldinstitut bislang an diesen „Spententagen“ weitergegeben. In diesem Jahr konnten sich insgesamt 57 Spendenempfänger aus dem gesamten Einzugsbereich von Tangstedt bis Schlamersdorf über weitere 23 000 Euro freuen.

Weil auch bei der Raiffeisenbank Leezen alle Spendenübergaben per Überweisung abgewickelt werden, ist es ebenfalls Usus, die Spendenempfänger zusätzlich zu Kaffee und Kuchen zum Kennenlernen in das Hotel Teegen einzuladen. Am Mittwoch war es wieder soweit.

„Für uns ist es schön, die Gesichter zu den Anträgen zu sehen. Außerdem wollen wir es fördern, dass sich die Vereine und Ehrenamtlichen untereinander kennenlernen“, sagt Marketingleiterin Kirsten Vorwerk, die bis-



Spententag bei der Raiba Leezen: Alle Spendenempfänger hatte das Geldinstitut nicht nur mit Barem beschenkt, sondern auch zu Kaffee und Kuchen in das „Hotel Teegen“ eingeladen.

Foto: Petra Dreu

lang nur wenigen Spendenempfängern absagen musste. „Anstatt nur einem Verein ein Auto zu schenken, das dann mit Werbung für unsere Bank durch die

Gegend fährt, möchten wir ganz vielen Vereinen und Institutionen etwas Gutes tun“, erzählt sie.

Völlig unterschiedlich seien die Spendenbeträge und was da-

mit geschehen soll. Deshalb ist auf der langen Liste der Spendenempfänger das Dorffest in Seth ebenso zu finden wie ein Klimaprojekt im Schulzentrum Leezen.

Arbeitshandschuhe für die Feuerwehr Tensfeld, ein Reitturnier in Groß Niendorf oder eine Spende für das Entenrennen der Kiwanis in Bad Seneberg